



Eindrucklich: Die veränderte Landschaft...



... durch den Bau der Autobahn.

Fotos: Markus Burtscher

Kommentar

Eindruckliche Fotodokumente

Raumentwicklung (REK) und Landschaftsentwicklung (LEK) wurden am Dünserberg lebendig. Georg Rauch (Schlins) und Markus Burtscher (Frastanz) präsentierten die Veränderungen der Landschaft anhand alter und aktueller Fotos. Für alle Teilnehmer sehr beeindruckend und lehrreich.



In den letzten Jahrzehnten hat sich unsere Landschaft drastisch verändert. Zukünftige Veränderungen lassen sich erahnen und führten daher zu regen Diskussionen. Was soll sich verändern? Was muss auf jeden Fall geschützt werden? Welche Landschaft wollen wir? In den Projekten der Regio Im Walgau ist das Thema Landschaftsentwicklung mehrfach präsent. Das positive Feedback zur Fotopräsentation gestern/ heute geben wir gerne mit Dank an Ing. Markus Burtscher und DI Georg Rauch weiter.

Birgit Werle

Walgautypische Landschaft

Fragen rund um das Landschaftsbild der Zukunft diskutierten 50 Interessierte auf Einladung des Landes Vorarlberg, des Österreichischen Ökologieinstitutes sowie der Regio IM WALGAU. Arbeits- und Wohngebiete sowie Gewerbebezonen und Verkehrswege sind unentbehrlich, Naturjuwelen und Naherholungsgebiete heben die Lebensqualität. Das richtige Verhältnis ist wichtig - so das einstimmige Ergebnis.

Der Bau der Walgauautobahn in den 80iger Jahren hat unser Landschaftsbild geprägt und verändert. Was aber ist die typische Kulturlandschaft im Walgau? Alte Fotoaufnahmen zeigen beeindruckend die enormen Veränderungen.

Tipp

http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/umwelt_zukunft/umwelt/natur-undumweltschutz/start.htm (zum Weiterlesen rund um dieses Thema)



Bgm. Walter Rauch ist stolz auf seine Naturvielfaltsgemeinde



Mitten im Diskurs – Katrin Löning, Leiterin des Ökologie-Institutes mit Ing. Markus Burtscher



Raumplaner DI Georg Rauch bei seinen spannenden Ausführungen

Vor 50 Jahren gab es noch Ackerbau bis hoch zum Dünserberg, dann hat sich die Viehhaltung durchgesetzt. Und weil sich schräge Wiesen nicht leicht mähen lassen, wächst stattdessen Wald heran. Schleichend verändert sich die Landschaft. Viele dieser Veränderungen werden kaum oder gar nicht wahrgenommen. Streuobstwiesen, Heckenlandschaften, Trockenmauern, Mager- oder Moorbiesen, Auwälder rund um die Ill und deren Zubringerbäche verschwinden zunehmend und fast unmerklich.



Bgm. M. Tinkhauser zog das Resümee zur beeindruckenden Veranstaltung



IM WALGAU ist...

Ball der Vorarlberger in Wien

Am 18. Jänner 2013 findet der Ball der Vorarlberger in Wien statt. Die Patronanz übernimmt dieses Mal die Regio Im Walgau.

Was bewegt einen Vorarlberger, in Wien das Tanzbein zu schwingen? Was veranlasst zahlreiche Bürgermeister aus dem Walgau, mit einigen ihrer Gemeindevertreter und Bürger gemeinschaftlich per Zug nach Wien zu reisen? Einmal im Jahr dominiert in einem prachtvollen Wiener Palais - im Palais Ferstel neben dem berühmten Café Central - der vorarlberger Dialekt: es ist Ballzeit und mit „Alles Walzer“ wird der Walgau in Wien am 18. Jänner 2013 das Ballgeschehen mitgestalten. Die musikalische Umrahmung im Großen Saal übernimmt das Wiener Ballorchester Krisper. Im Arkadenhof spielt eine Band aus dem Walgau, „Dünes & friends“ konnten für diesen Auftritt gewonnen werden. Die Mitternachtseinlage ist als Überraschungs-Potpourri walgauerisch für Aug' und Ohr einstudiert.



...in Wien!

Rund 800 bis 900 VorarlbergerInnen aus Wien beziehungsweise aus Vorarlberg besuchen den eleganten Ball der Vorarlberger jedes Jahr. Damit ist der Ball die größte Veranstaltung der Vorarlberger in Wien und ein wichtiger Sympathieträger. Die Balleröffnung nimmt in diesem Jahr Landeshauptmann Mag. Markus Wallner vor, den Ehrenschutz übernehmen die drei Regio-Obleute Bgm. Florian Kasseroler, Bgm. Walter Rauch, Bgm. Michael Tinkhauser gemeinsam mit dem Gemeindeverbandspräsidenten und Schlinser Bürgermeister Mag. Harald Sonderegger.

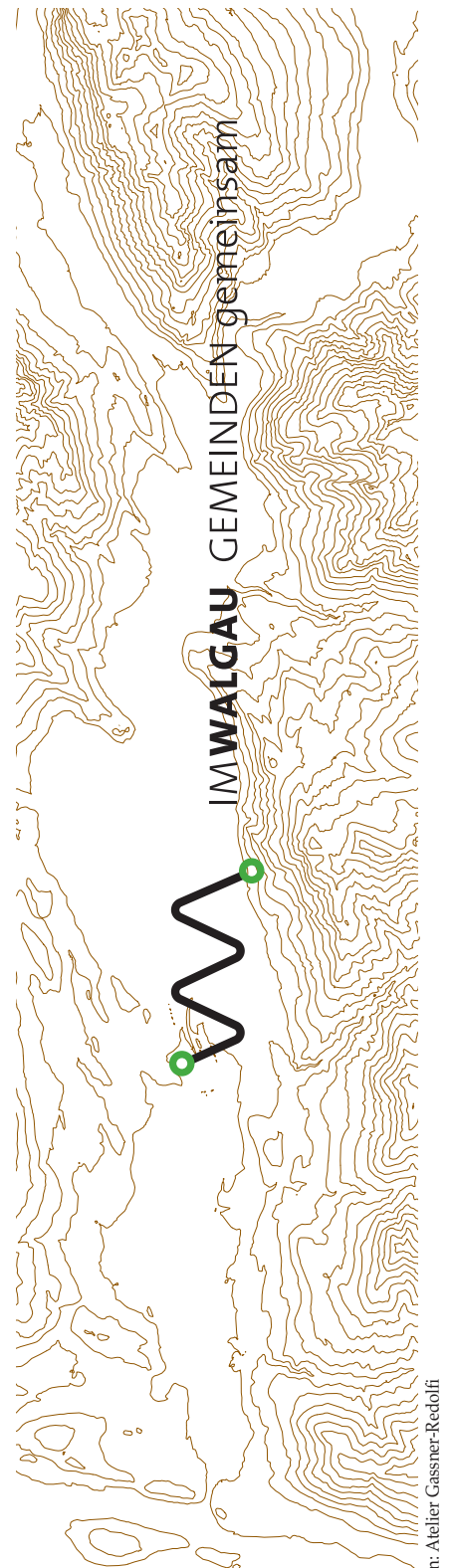
Die Anreise gehört bereits zum Programm, das komplette Ball-Paket mit An- und Abreise per Zug, 2 Übernachtungen mit Frühstück in einem 4-Sterne-Hotel nahe dem Wiener Westbahnhof, einer 48-Stunden-Netzkarte, einer Führung durch das Parlament und einem Sitzplatz bei einem typischen Wiener Heurigen gibt es ab 180 Euro per Person im Doppelzimmer zuzüglich Ballkarte. Buchungen bis 10. Dezember bei jedem Raiba-Schalter. Für Rückfragen rund um's Paket wenden Sie sich bitte an Frau Salcher beziehungsweise Frau Rieder beim Markt-gemeindeamt Nenzing unter 05525 62215-114.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam
T 05525 / 62215-151, sekretariat@imwalgau.at
www.imwalgau.at & www.wiki.imwalgau.at

Gefördert vom Land Vorarlberg und vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung.

entgeltliche Einschaltung



Die Walgau-Fahne

Foto: Walter Vonbank

Design: Atelier Gassner-Redolfi